



PRESSEAUSSENDUNG

Marktgemeinde sichert Versetzung im Zuge des Umbaus des Verkehrsknotens Wöllersdorf

Im Zuge des umfassenden Sicherheitsausbaus an der Anschlussstelle Wöllersdorf und der damit verbundenen Neugestaltung der Verkehrsanlagen wird auch der bekannte Mini-Höhlturnm beim Kreisverkehr im Bereich Sorelle Ramonda einen neuen Standort erhalten. Die entsprechende Vereinbarung mit dem Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Straßenbauabteilung STBA4, wurde nun abgeschlossen.

Der bestehende Mini-Höhlturnm befindet sich derzeit im Kreisverkehr an der Kreuzung **B21 Gutensteiner Straße / B21a Römerstraße** im Bereich Sorelle Ramonda. Aufgrund der geplanten baulichen Veränderungen kann der bisherige Standort künftig nicht erhalten bleiben. Damit das markante Objekt weiterhin in der Gemeinde bestehen bleibt, wurde gemeinsam mit der NÖ Straßenbauabteilung eine neue Lösung erarbeitet.

Im abgeschlossenen Vertrag mit dem **Amt der Niederösterreichischen Landesregierung – Straßenbauabteilung STBA4**, Geschäftszahl **STBA4-SN14/195-2026**, ist die Neuaufstellung des Mini-Höhlturnms an der **B21 Gutensteiner Straße bei Kilometer 5,495 im Gemeindegebiet von Wöllersdorf-Steinabrückl, Katastralgemeinde Wöllersdorf**, vorgesehen. Der neue Standort befindet sich beim Kreisverkehr der Anschlussstelle Wöllersdorf westlich der A2.

Verkehrstechnische Prüfung bestätigt neuen Standort

Die geplante Versetzung wurde auch aus verkehrstechnischer Sicht geprüft. Dabei wurde insbesondere die Situierung des rund **2 Meter durchmessenden und 2,75 Meter hohen** Objekts innerhalb der Mittelinsel des Kreisverkehrs beurteilt.

Die verkehrstechnische Stellungnahme kommt zum Ergebnis, dass gegen die Versetzung aus Sicht der **Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs keine Einwände bestehen**. Die erforderlichen Sichtweiten und Sichträume bleiben gewährleistet. Auch die Übersichtlichkeit der Kreisverkehrsanlage wird durch das Objekt nicht beeinträchtigt.

Eine wichtige Voraussetzung betrifft die geplante Beleuchtung des Mini-Höhlturnms. Diese muss so ausgeführt werden, dass Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer weder geblendet noch unzumutbar abgelenkt werden. Bewegtes Licht ist nicht zulässig.

Initiative der Gemeinde erfolgreich umgesetzt

Die Umsetzung der Versetzung geht auf eine Initiative von **Bauamtsleitung Tanja Lobner und Bürgermeister Florian Pfaffelmaier** zurück. Ziel war es, im Zuge der notwendigen Infrastrukturmaßnahmen nicht nur eine technische Lösung für den bisherigen Standort zu finden, sondern gleichzeitig den Erhalt des bekannten Objekts für die Gemeinde sicherzustellen.



Bürgermeister Florian Pfaffelmaier bedankt sich bei der zuständigen NÖ Straßenbauabteilung ausdrücklich für die konstruktive Zusammenarbeit und die Umsetzung der gemeinsam erarbeiteten Lösung: *„Der Mini-Höhlturn gehört für viele Menschen zu unserem Ortsbild und ist vielen aus dem Bereich des Kreisverkehrs bei Sorelle Ramonda bekannt. Durch die gute Zusammenarbeit mit der NÖ Straßenbauabteilung ist es gelungen, im Zuge des großen Verkehrsausbaus auch für dieses Objekt eine passende Lösung zu finden. Ich möchte mich bei allen Beteiligten, insbesondere bei der Straßenbauabteilung des Landes, herzlich für die Umsetzung und Durchführung bedanken.“*

Mit der Vereinbarung ist damit ein weiterer wichtiger Schritt für die Neuaufstellung des Mini-Höhlturns gesetzt. Die Versetzung erfolgt im Zusammenhang mit den laufenden bzw. abschließenden Arbeiten rund um den Sicherheitsausbau des Verkehrsknotens Wöllersdorf.

Der umfassende Ausbau an der Anschlussstelle Wöllersdorf umfasst unter anderem die Sanierung und teilweise Verbreiterung der Anschlussrampen, die Errichtung von Bypässen an den beiden Kreisverkehren sowie weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit und des Verkehrsflusses. Die abschließenden Arbeiten sollen planmäßig im Laufe des Septembers abgeschlossen werden.

Der Mini-Höhlturn bleibt damit erhalten – und erhält im Zuge der Neugestaltung des Verkehrsknotens einen neuen, verkehrstechnisch geprüften Standort.



Am Foto (v.l.n.r.): Mitarbeiter des Straßendienstes mit Leiter der Straßenbauabteilung Klaus Längauer, Bürgermeister Florian Pfaffelmaier, Vizebürgermeister Gernot Forster, Gemeinderat und Ortsvorsteher der kleinen Steiermark Marcus Obermann

Für Rückfragen:

Viktoria Weiß

02633 - 43 000 113

weiss@woellersdorf-steinabrueckl.gv.at